

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Nese Erikli GRÜNE**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**Studentischer Wohnraum in Konstanz**

**Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Gesamtzahl der Studierenden der Hochschulen in Konstanz seit 2017 entwickelt (bitte aufgliedern nach Hochschulen)?
2. Wie hat sich die Zahl der Wohnheimplätze in Studierendenwohnheimen in Konstanz seit 2017 entwickelt (bitte aufgliedern nach vom Land geförderten Wohnheimen)?
3. Wie viele dieser Wohnheimplätze sind in Konstanz aktuell belegt (bitte aufgliedern nach vom Land geförderten Wohnheimen)?
4. Wie viele Personen standen zu Beginn des Wintersemesters 2022/2023 auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz unter Angabe, wie viele keinen Platz in diesem Semester erhielten (bitte aufgliedern nach vom Land geförderter Wohnheime)?
5. Wie hoch ist die durchschnittliche Wartezeit bis zur Vermittlung eines Wohnheimplatzes (bitte aufgliedern nach vom Land geförderten Wohnheimen)?
6. Wie haben sich die durchschnittlichen Mietpreise pro Quadratmeter auf dem freien Wohnungsmarkt sowie bei Wohnheimplätzen seit 2017 in Konstanz entwickelt?
7. Wie haben sich die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten für einen Studierenden bzw. eine Studierende seit 2017 in Konstanz entwickelt unter Angabe, wie hoch der prozentuale Anteil der Mietkosten ist und war?
8. In welcher Höhe gewährte das Land Baden-Württemberg den Studierendenwerken seit 2017 Investitionszuschüsse nach § 12 Studierendenwerkgesetz für den Bau von studentischem Wohnraum und die Bereitstellung von Infrastruktur (bitte nach jeweiligem Studierendenwerk aufgliedern)?

9. Wie hoch ist der aktuelle Sanierungsbedarf des Studierendenwerks Seezeit am Standort Konstanz?
10. Gibt es konkrete Pläne, die Wohnheimplätze in Konstanz auszuweiten (bitte auflgliedern in geplante Neubauten, Kauf- und Erschließungsvorhaben)?

4.8.2023

Erikli GRÜNE

#### Begründung

Zu Beginn des Wintersemesters 2022/2023 war es besonders schwierig für die Studierenden der Konstanzer Hochschulen, eine Unterkunft zu finden. Denn zu den Erstsemestern kamen die Studierenden hinzu, die pandemiebedingt in den vergangenen zwei Jahren Online-Vorlesungen verfolgten und nun, mit der Rückkehr zur Präsenzlehre, an ihren Studienort zogen. Das Studierendenwerk Seezeit musste zahlreichen Personen absagen, da sie keinen frei verfügbaren Wohnheimplatz anbieten konnten. Hinzu kamen gestiegene Energiekosten und Mieten, die es für Studierende erschwerten, auch auf dem freien Wohnungsmarkt fündig zu werden. Aus diesem Grund möchte die Fragestellerin die Entwicklung von studentischem Wohnraum am Hochschulstandort Konstanz abfragen.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 22. September 2023 Nr. MWK24-0141.5-20/6/5 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie hat sich die Gesamtzahl der Studierenden der Hochschulen in Konstanz seit 2017 entwickelt (bitte auflgliedern nach Hochschulen)?*

Die Anzahl der Studierenden in Konstanz ist seit dem Wintersemester 2017/2018 leicht rückläufig. Dies trifft ebenfalls auf die vom Studierendenwerk Bodensee betreuten Studierenden der Universität und der HTWG Konstanz zu. Folgende Tabelle liefert eine detaillierte Übersicht:

Studierende im Wintersemester	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Universität Konstanz	11 552	11 077	10 975	10 980	11 143	10 908	10 813
HTWG Konstanz	5 061	4 953	4 958	4 876	4 882	4 650	4 456
Allensbach Hochschule	192	180	301	364	351	498	565
<b>Gesamtzahl</b>	<b>16 805</b>	<b>16 210</b>	<b>16 234</b>	<b>16 220</b>	<b>16 376</b>	<b>16 056</b>	<b>15 834</b>
<i>hiervon vom StW Bodensee betreut</i>	<i>16 613</i>	<i>16 030</i>	<i>15 933</i>	<i>15 856</i>	<i>16 025</i>	<i>15 558</i>	<i>15 269</i>

Stand: Juni 2023

Quelle: Statistisches Landesamt

*2. Wie hat sich die Zahl der Wohnheimplätze in Studierendenwohnheimen in Konstanz seit 2017 entwickelt (bitte auflgliedern nach vom Land geförderten Wohnheimen)?*

Insgesamt hat das Studierendenwerk Bodensee in Konstanz 2 362 Wohnplätze; davon 1 953 Wohnplätze in vom Land geförderten Wohnheimen sowie 402 Wohnplätze in angemieteten Wohnanlagen.

Bei den vom Land geförderten Wohnanlagen des Studierendenwerks Bodensee in Konstanz hat sich die Zahl der Bettplätze seit 2017 nicht verändert. Diese sind im Einzelnen:

<b>Wohnanlage</b>	<b>Wohnplätze</b>
Sonnenbühl West I	232
Sonnenbühl West II	337
Sonnenbühl Ost Hochhaus	116
Sonnenbühl Ost (Gruppenhäuser)	332
Jungerhalde	119
Sonnenbühlstraße 38/40	79
Europahaus	188
Jan-Hus-Haus	174
Paradies	166
Am Seerhein	210
<b>Gesamt</b>	<b>1 953</b>

Im Bereich einer der angemieteten Wohnanlagen wurde seit 2017 die Wohnplatzzahl von 44 auf 50 erhöht.

Wohnheime anderer Träger bieten nach Schätzung des Studierendenwerks Bodensee ca. 1 000 Wohnplätze an. Diese werden statistisch nicht erfasst, auch wurden sie nicht vom Land gefördert.

*3. Wie viele dieser Wohnheimplätze sind in Konstanz aktuell belegt (bitte auflgliedern nach vom Land geförderten Wohnheimen)?*

Alle vom Land geförderten Wohnanlagen in Konstanz sind – Stand September 2023 – voll belegt. Das Belegungsverfahren für die freien Zimmer zum Oktober 2023 läuft derzeit noch. Auch für das kommende Semester erwartet das Studierendenwerk Bodensee eine Vollbelegung.

*4. Wie viele Personen standen zu Beginn des Wintersemesters 2022/2023 auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz unter Angabe, wie viele keinen Platz in diesem Semester erhielten (bitte auflgliedern nach vom Land geförderter Wohnheime)?*

Da sich Bewerberzahlen täglich ändern, lässt sich keine genaue Bewerberzahl zu Beginn des Wintersemesters 2022/2023 nennen. Das Studierendenwerk Bodensee konnte an rund 1 000 Personen ein Zimmer vermieten, Absagen mussten an rund 750 Interessierte versendet werden.

Das Belegungsverfahren des Studierendenwerks Bodensee erfolgt iterativ. Ist zum Anfragezeitpunkt ein Zimmer frei, wird ein Belegungsangebot gemacht, das von der antragstellenden Person entweder angenommen oder abgelehnt werden kann. Personen, die eine Absage erhalten haben, kommen auf eine gemeinsame Liste mit neuen Antragsstellern und können bei freien Wohnplätzen zu einem späteren Zeitpunkt ein Angebot erhalten, das wiederum angenommen oder abgelehnt werden kann. Nimmt zu Beginn des Verfahrens noch ungefähr jeder dritte Studie-

rende das Zimmerangebot an, ist es kurz vor Semesterbeginn nur noch jeder fünfte. In der Regel ziehen Studierende, die auf dem freien Wohnungsmarkt fündig geworden sind, ihre Anträge nicht zurück. Die Anzahl der Absagen sagt somit nichts über die Personen aus, die noch auf der Suche nach einer Unterkunft sind.

*5. Wie hoch ist die durchschnittliche Wartezeit bis zur Vermittlung eines Wohnheimplatzes (bitte aufgliedern nach vom Land geförderten Wohnheimen)?*

Eine konkrete Wartezeit gibt es nicht, da die Zimmer des Studierendenwerks nach dem Losverfahren vergeben werden. Bewerbungen sind ab ca. sechs Monate vor dem gewünschten Einzugsdatum möglich. Nach Abschluss des Belegungsverfahrens wird allen noch verbleibenden Bewerbern eine Absage gesendet und die Bewerbungen werden gelöscht. Für das Folgesemester ist eine erneute Bewerbung notwendig.

*6. Wie haben sich die durchschnittlichen Mietpreise pro Quadratmeter auf dem freien Wohnungsmarkt sowie bei Wohnheimplätzen seit 2017 in Konstanz entwickelt?*

Die durchschnittliche Nettomiete, unabhängig von Wohnwertmerkmalen, kann dem Mietspiegel der Stadt Konstanz entnommen werden. Dieser liegt für die Jahre 2017, 2020 und 2022 vor. Betrag die durchschnittliche Nettomiete zum Zeitpunkt der Datenerhebung für den Mietspiegel 2017 noch 9,38 Euro pro m<sup>2</sup>, waren es zum Erhebungszeitraum für den Mietspiegel 2022 10,37 Euro pro m<sup>2</sup>. Dies entspricht einer Steigerung von 10,6 %.

2017 lag die Brutto-Warmmiete der Wohnplätze des Studierendenwerks Bodensee bei 14,96 Euro, 2023 bei 17,89 Euro jeweils pro m<sup>2</sup>. Dies entspricht einer Steigerung von 19,6 %. Das Studierendenwerk Bodensee bietet seine Wohnplätze zu Bruttomieten an, wobei beispielsweise Strom, Müllentsorgung und Internetzugang inkludiert sind. Bei Zimmern, die innerhalb von Wohngemeinschaften angeboten werden, sind in der Flächenzurechnung nur die Quadratmeter des Zimmers und nicht die der Allgemeinflächen berücksichtigt.

*7. Wie haben sich die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten für einen Studierenden bzw. eine Studierende seit 2017 in Konstanz entwickelt unter Angabe, wie hoch der prozentuale Anteil der Mietkosten ist und war?*

Eine Erhebung durchschnittlicher Lebenshaltungskosten für Studierende einzelner Hochschulstandorte liegt dem Wissenschaftsministerium nicht vor. Als Ansatzpunkt können Daten aus der 21. Sozialerhebungen 2016 und der 22. Sozialerhebung 2021 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herangezogen werden. Aus der Addition der durchschnittlichen Gesamtausgaben von Studierenden (ohne Warmmiete), ergänzt um die durchschnittlichen Mietkosten in Konstanz ergeben sich folgende Werte:

<b>Ausgabenbereich</b>	<b>2016</b>	<b>2021</b>
Durchschn. Gesamtausgaben	592 €	618 €
Warmmiete Konstanz	352 €	409 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>944 €</b>	<b>1 027 €</b>

8. In welcher Höhe gewährte das Land Baden-Württemberg den Studierendenwerken seit 2017 Investitionszuschüsse nach § 12 Studierendenwerkgesetz für den Bau von studentischem Wohnraum und die Bereitstellung von Infrastruktur (bitte nach jeweiligem Studierendenwerk auflgliedern)?

Das Wissenschaftsministerium fördert die Schaffung neuer Wohnheimplätze durch Neu-, Aus- oder Umbau derzeit mit einem Betrag von maximal 8 000 Euro pro Wohnplatz. Die Bereitstellung von Infrastruktur in Wohnheimen wird seitens des Ministeriums nicht gefördert. Die Förderung in den Jahren 2017 bis 2023 gestaltete sich wie folgt:

Studierendenwerk	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023*	Gesamt
Bodensee								0 €
Freiburg		728 000 €	3 296 000 €	1 216 000 €	2 528 000 €	896 000 €	3 184 000 €	11 848 000 €
Heidelberg		1 332 610 €						1 332 610 €
Karlsruhe								0 €
Mannheim				300 000 €	1 300 000 €			1 600 000 €
Stuttgart					1 832 000 €			1 832 000 €
Tübingen-Hohenheim		2 440 000 €				856 000 €		3 296 000 €
Ulm		8 000 €						8 000 €
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>4 508 610 €</b>	<b>3 296 000 €</b>	<b>1 516 000 €</b>	<b>5 660 000 €</b>	<b>1 752 000 €</b>	<b>3 184 000 €</b>	<b>19 916 610 €</b>

\* Die letztendlichen Zuschüsse im Programm Junges Wohnen stehen noch nicht fest und sind entsprechend nicht eingerechnet.

Mögliche Förderkonditionen im Rahmen des Programms Junges Wohnen 2023 befinden sich derzeit in Abstimmung.

9. Wie hoch ist der aktuelle Sanierungsbedarf des Studierendenwerks StW Bodensee am Standort Konstanz?

In den nächsten Jahren plant das Studierendenwerk Bodensee Sanierungsmaßnahmen an Wohnanlagen vorzunehmen. Einen genauen Sanierungsbedarf kann es derzeit nicht benennen. Bei den anstehenden Maßnahmen geht es vorwiegend um energetische Maßnahmen und Modernisierungen. Sanierungsmaßnahmen aufgrund von Bestandsgefährdung werden derzeit seitens des Studierendenwerks Bodensee nicht gesehen.

10. Gibt es konkrete Pläne, die Wohnheimplätze in Konstanz auszuweiten (bitte auflgliedern in geplante Neubauten, Kauf- und Erschließungsvorhaben)?

Das Studierendenwerk Bodensee hat aktuell keine hinreichend konkreten Pläne, das Wohnheimangebot im Eigenbestand auszubauen.

Olschowski  
Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst